

Wintersemester 2006/07

*Henrik-Steffens-Vorlesung*

24. Okt. **Bernt Hagtvet (Oslo)**  
Norway and National Socialism  
Haus 3, 2. Etage, Raum 3.134

*Henrik-Steffens-Vorlesung*

02. Nov. **Terje Emberland (Oslo)**  
Neither Hitler nor Quisling:  
Radical neo-pagan National Socialism in  
Norway 1933–1945  
Haus 3, 2. Etage, Raum 3.246

*Dag-Hammarskjöld-Vorlesung*

08. Nov. **Jan Sundberg (Helsinki)**  
Does Swedish still have a future in  
Finland?  
Haus 3, 2. Etage, Raum 3.231

*Henrik-Steffens-Vorlesung*

12. Dez. **Susanne Maerz (Freiburg)**  
Der lange Schatten der Besatzungszeit.  
Stationen und Probleme der Vergangen-  
heitsbewältigung in Norwegen  
Haus 3, 2. Etage, Raum 3.134

*Dag-Hammarskjöld-Vorlesung*

10. Jan. **Frank Aarebrot (Bergen)**  
The European Radical Right –  
Die-Hard Ideologues or Cunning  
Opportunists: The Case of Norway  
Haus 3, 2. Etage, Raum 3.231

*Henrik-Steffens-Vorlesung*

16. Jan. **Thomas Hylland Eriksen (Oslo)**  
The Scandinavian Flags  
Haus 3, 2. Etage, Raum 3.134

*Dag-Hammarskjöld-Vorlesung*

07. Feb. **Tom Bryder (Kopenhagen)**  
Die neue Fremdenfeindlichkeit in  
Dänemark  
Haus 3, 2. Etage, Raum 3.231

**Ort: Nordeuropa-Institut, Hegelplatz 2, 10117 Berlin**  
**Beginn: 18:15 Uhr**

### Öffentliche Vortragsreihe des Nordeuropa-Instituts

Mit *forum* NORDEUROPA will das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin ausgewählte Vorträge über die Universität hinaus einem größeren Publikum zugänglich machen.

Im gesellschaftlichen und politischen Diskurs Europas, nicht zuletzt Deutschlands, gilt der Norden häufig als Modell und Vorbild. Dennoch stehen der Norden und Europa sowohl in der Forschung als auch in der öffentlichen Diskussion häufig isoliert nebeneinander; Forschung im und über den Norden findet oft ohne Einbeziehung der europäischen Perspektive statt, umgekehrt fehlt vielfach das Bewusstsein dafür, dass die nördlichen Perspektiven sehr wohl etwas zu europäischen Fragen und Problemlösungen beitragen können.

Im Norden wird inzwischen zunehmend nach den Verbindungen und Verflechtungen der Region mit dem übrigen Teil des Kontinentes gefragt. Man spricht über den Norden in Europa statt über den Norden und Europa. Damit einher geht ein neues Verständnis der Region. Neben dem klassischen Nordeuropa mit Island, Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland ist zunehmend eine Erweiterung des Raumkonzeptes zu beobachten, das die Perspektive nach Osten eröffnet und die Ostseeregion einbezieht. Diesen Forschungsstrategien hat sich auch seit längerem das Nordeuropa-Institut geöffnet.

Mit der Vortragsreihe *forum* NORDEUROPA sollen die Verbindung zwischen dem Norden und Europa hergestellt und solche Themen einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, die für das gesamte Europa von Bedeutung sein können. *forum* NORDEUROPA ist als Plattform für die Präsentation von aktuellen nordeuropäischen Fragen gedacht, wobei die Betonung auf europäisch liegt. Die nördlichen Dimensionen, die die Vortragenden in ihren Beiträgen aufzeigen, sollen gleichzeitig europäische Perspektiven eröffnen. Die Themen decken die ganze Bandbreite aktueller kulturwissenschaftlicher Fragestellungen ab.



*forum* NORDEUROPA findet in Zusammenarbeit mit der Dänischen Botschaft Berlin, den Henrik-Steffens-Vorlesungen, den Dag-Hammarskjöld-Vorlesungen und der Forschungsgruppe Nordeuropäische Politik, FOR:N statt.

Kontakt: Humboldt-Universität zu Berlin, Nordeuropa-Institut, Tel.: +49 (0)30 2093-4942/9625  
www2.hu-berlin.de/skan